

Pressemitteilung

Theodor-Heuss-Schülerpreis für Schülerin aus Esslingen

Amélie Reilhac vom Theodor-Heuss-Gymnasium für ihre herausragenden Leistungen in Geschichte ausgezeichnet

Stuttgart, den 23.07.2021 – Für ihre herausragenden Leistungen im Fach Geschichte ist die Abiturientin Amélie Reilhac vom Theodor-Heuss-Gymnasium in Esslingen mit dem Theodor-Heuss-Schülerpreis ausgezeichnet worden. Der Schülerpreis wurde zum zwölften Mal von der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart verliehen. In diesem Jahr wurden 22 Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am Donnerstag, 22.7.2021, im Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof in Stuttgart statt. Die Urkunden übergab Dr. Thomas Hertfelder, Geschäftsführer der Stiftung.

Amélie Reilhac, was begeistert Sie an Geschichte? „Mir hat der der Geschichtsunterricht immer sehr viel Spaß gemacht, weil er bei uns an der Schule bilingual ist, auf Deutsch und Französisch. So haben wir alle Themen immer in den deutsch- französischen Kontext gesetzt und aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.“

„Das nun zu Ende gehende Schuljahr ist das wichtigste in Ihrer Schulkarriere gewesen“, sagte Isabel Fezer, Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Bundespräsident Theodor-Heuss-Haus und Stuttgarter Bürgermeisterin für Jugend und Bildung. „Sie waren immer mit den Auswirkungen der Coronapandemie konfrontiert. Trotz all dieser Widrigkeiten haben Sie im Fach Geschichte Herausragendes geleistet und Ihr Interesse und Ihre Begabung in Geschichte eindrucksvoll unter Beweis gestellt.“ Und weiter: „Ich würde mir wünschen, dass unser Schülerpreis für Sie ein Ansporn ist, sich weiterhin mit historisch-politischen Themen zu beschäftigen.“

In einem Festvortrag sprach Dr. Gudrun Kruij, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung, über die frühen Lebensjahre von Elly Heuss-Knapp. Die gläubige und politisch aktive junge Frau setzte sich immer wieder über damals geltende Konventionen hinweg.

„Immer wieder neu anzufangen und modernen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen zu sein, kennzeichnet viele Phasen im Leben von Elly Heuss-Knapp.“ Ihr späterer Ehemann Theodor Heuss wurde 1949 zum ersten Bundespräsidenten gewählt, seitdem gilt Elly Heuss-Knapp als erste First Lady.

Seit 2009 können weiterführende Schulen in Baden-Württemberg, die nach Theodor Heuss oder seiner Ehefrau Elly Heuss-Knapp benannt wurden, Preisträger nominieren. Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus will mit dem Schülerpreis herausragende Leistungen im Fach Geschichte würdigen und junge Menschen für das Schulfach Geschichte begeistern.

Theodor-Heuss-Haus

Nach dem Ende seiner zweiten Amtszeit als Bundespräsident zog sich Heuss im Herbst 1959 nach Stuttgart zurück, wo er sich auf dem Killesberg ein Einfamilienhaus hatte bauen lassen. Dort wohnte er von 1959 bis 1963, empfing politischen und privaten Besuch und verfasste Teile seiner Memoiren. Am 12. Dezember 1963 verstarb der Altbundespräsident in seinem letzten Domizil. 1995 erwarb die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus das Gebäude und ließ es nach Plänen des Stuttgarter Architekturbüros Behnisch & Partner umbauen, sanieren und um einen Anbau erweitern. Am 8. März 2002 wurde das Heuss-Haus von Bundespräsident Johannes Rau eröffnet. Seit Januar 2021 wird das Haus umgebaut und die Dauerausstellung neu konzipiert. Darum ist das Theodor-Heuss-Haus bis voraussichtlich Januar 2023 geschlossen.

Aber: Das Veranstaltungsprogramm läuft weiter! Was, wo, wie und wann steht auf der Internetseite www.theodor-heuss-haus.de und auf den sozialen Kanälen der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus (Facebook: @heusshaus; Twitter: @hausheuss).

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Die Stiftung Bundespräsident Theodor-Heuss-Haus ist eine überparteiliche Stiftung des öffentlichen Rechts. In einer Dauerausstellung erinnert sie im ehemaligen Stuttgarter Wohnhaus von Theodor Heuss an den ersten Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus widmet sich die Stiftung der zeitgeschichtlichen Forschung und der politischen Bildung. Die Stiftung wird seit 1994 vom Bund mit Mitteln aus dem Haushalt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziert.

Zur Person: Elly Heuss-Knapp

Die Dauerausstellung im ehemaligen Wohnhaus von Heuss am Stuttgarter Killesberg würdigt auch das Leben seiner Ehefrau Elly Heuss-Knapp (1881-1952) im Kontext der Zeitgeschichte. Lehrerin, Werbefachfrau oder Politikerin sind nur drei der biographischen Stationen dieser ungewöhnlichen First Lady.

Pressekontakt:
Michael Schoberth
Stiftungskommunikation
0711/955 985-14
schoberth@stiftung-heuss-haus.de
Dr. Thomas Hertfelder (V.i.S.d.P)
Geschäftsführer
Breitscheidstraße 48
70176 Stuttgart

Theodor-Heuss-Haus
Ausstellung
0711/253 55 58
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und
Feiertage 10 – 18 Uhr
Feuerbacher Weg 46
70172 Stuttgart
www.theodor-heuss-haus.de